

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 14.03.2019 an:

Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen University, Univ.-Prof. Dr. S. Uhlig, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen.

Bitte füllen Sie zusätzlich den Bewerberfragebogen sowie die Vorlage zum Lehrportfolio aus; beide Dateien finden Sie im Internet unter <https://www.ukaachen.de/fuer-bewerber/stellenmarkt.html>

Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an dekanat@ukaachen.de senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Auf Wunsch kann eine Teilzeitschäftigung ermöglicht werden. Die RWTH Aachen University ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über ein Dual Career Programm. Wir wollen an der RWTH Aachen University besonders die Karrieren von Frauen fördern und freuen uns daher über Bewerberinnen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

W2 Universitätsprofessur Systemmedizin mit Schwerpunkt auf Organinteraktion Medizinische Fakultät/Uniklinik RWTH Aachen

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung und Lehre vertritt. Die Professur wird am Joint Research Center for Computational Biomedicine (JRC) angesiedelt sein und soll sich mit der Modellierung und Simulation der Wechselwirkung von Organen und deren Regulation im Rahmen klinisch relevanter Fragestellungen befassen.

Von den Kandidatinnen bzw. Kandidaten wird erwartet, dass sie/er eine sichtbare Forschungsagenda und herausragende Expertise auf dem Gebiet der Entwicklung und Etablierung von systemmedizinischen Analysen im Bereich der Interaktionen von Organen aufweisen. Ein besonderer Fokus soll dabei auf der Entwicklung mehrskaliger Modelle durch Integration heterogener Datenstrukturen liegen. Zur Untersuchung der Organinteraktionen sollen neben diagnostischen und klinischen Parametern im Besonderen auch omics-Daten verwendet werden.

Die zukünftige Zusammenarbeit in Form von interdisziplinären und wissenschaftlichen Kooperationen mit den Instituten der Medizinischen Fakultät und den Kliniken der Uniklinik RWTH Aachen wird ebenso vorausgesetzt wie die Kooperation mit dem Helmholtz-Institut für Biomedizinische Technik und den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen der RWTH Aachen. Zudem gehört die Mitarbeit in den Forschungsschwerpunkten der Fakultät sowie den damit verbundenen Forschungsverbänden (z. B. SFB TRR 57, SFB TRR 219, IRTG 2150, GRK 2375, GRK 2416, PAK 961, JARA-BRAIN, IZKF AACHEN) zu den Anforderungen.

Eine engagierte Mitarbeit im Modellstudiengang Medizin und im Masterstudiengang Biomedical Engineering sowie beim Aufbau von geplanten neuen Studiengängen auf dem Feld der „Computational Life Sciences“ wird ebenfalls erwartet. Auch wird eine aktive Beteiligung an der Weiterentwicklung des JRC sowie an interdisziplinären Forschungsclustern in den Computational Sciences (z. B. CSDS) gewünscht.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium, Promotion und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation, im Rahmen einer Juniorprofessur, einer wissenschaftlichen Tätigkeit an einer Hochschule, Forschungseinrichtung, in Wirtschaft, Verwaltung oder einem anderen gesellschaftlichen Bereich erbracht wurden. Des Weiteren werden didaktische Fähigkeiten erwartet. Den Bewerbungsunterlagen sollen Belege über Lehrerfolge sowie ein Lehrportfolio beigelegt werden.